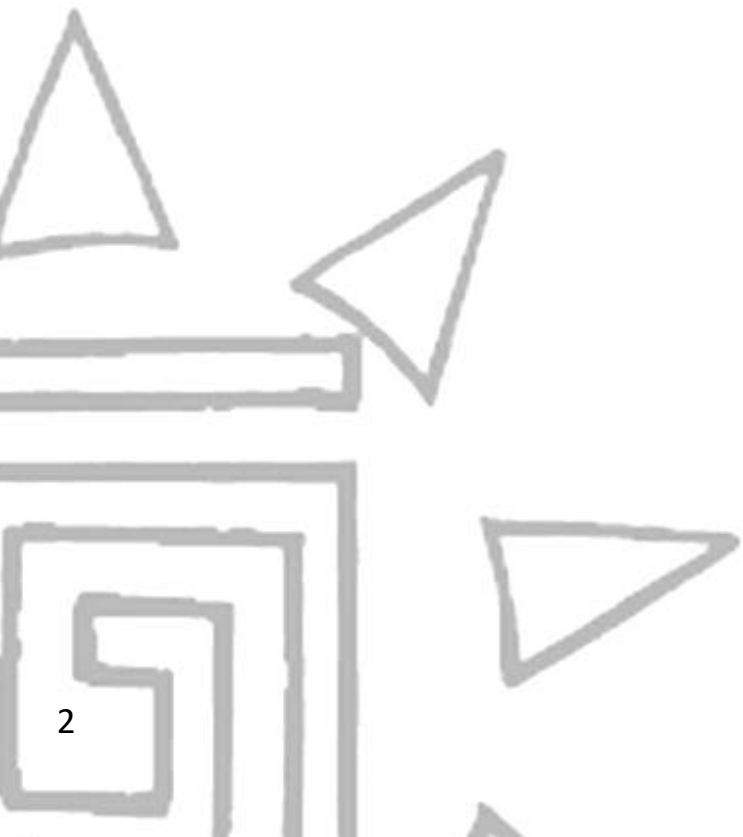




Elterninfo-Spezial

Bitte aufbewahren

August 2019



Inhaltsverzeichnis

Begrüssung der Schulleitung zum Schuljahr 2019/2020	4
Allgemeine Informationen	6
Adressen und Ansprechpersonen	6
Personelles	7
Neue Lehrpersonen stellen sich vor	9
Lehrplan 21	12
Schwimmunterricht	12
Nothilfekurs	13
Velos	14
Jahresplanung	14
Schulfreie Tage im Schuljahr 2019/2020	15
Cybermobbing / Cyberbullying	15
Regeln der Schule Wilderswil	17
Tagesschule	18
Bibliotheksöffnungszeiten	18
Elternrat	19
Schulverein	19
Jugendarbeit Bödéli (JAB)	20
Absenzen und Dispensationen	21
Freie Halbtage	22
Ferienpläne	23

Begrüssung der Schulleitung zum Schuljahr 2019/2020

Liebe Eltern

Der Lehrplan 21 ist seit einem Jahr in Kraft. Lehrpersonen haben Weiterbildungen besucht, sich mit dem Lehrplan beschäftigt. Dieser Prozess dauert noch ein paar Jahre. Vernünftigerweise lässt der Kanton Bern den Schulen und Lehrpersonen genügend Zeit (bis ins Jahr 2022) für eine sorgfältige Einführung.

Ihre Kinder und auch Sie als Eltern werden mit dem neuen Lehrplan konfrontiert. Inhaltlich werden Sie nicht viel merken. Die meisten Schulbücher bleiben gleich, neue werden im Bereich NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft) erarbeitet. In Deutsch, Mathematik, Französisch und auch Englisch werden die gleichen Schulbücher verwendet wie vor der Einführung.

Sie merken wohl die meisten Veränderungen bei

- der reduzierten Hausaufgabenzeit
- den Mehrlektionen, die mit dem Lehrplan einher gehen
- den Beurteilungen
- der frühen Einschulung der Kinder in den Kindergarten.

Die Hausaufgabenzeit beträgt nach den Empfehlungen der Erziehungsdirektion im Zyklus 1 nur noch 30 Minuten, im Zyklus 2 noch 45 Minuten und im Zyklus 3 90 Minuten pro Woche. Dies sind Richtwerte, an die sich die Schule Wilderswil halten will. Da an einer Klasse mehrere Lehrpersonen unterrichten, ist es schwierig, diese Hausaufgabenzeit zu koordinieren. Ausserdem ist die Zeit, die Schülerinnen und Schüler zu Hause fürs Arbeiten einsetzen, sehr unterschiedlich. Dies war schon immer so. Wir bitten Sie, falls Sie feststellen, dass diese Richtwerte über längere Zeit überschritten werden, Kontakt mit der Klassenlehrperson aufzunehmen.

Wichtig erscheint mir auch, dass die Eltern weiterhin einen Einblick ins Lernen ihrer Kinder erhalten, auch wenn weniger Hausaufgaben anfallen. Im Merkblatt Hausaufgaben der Erziehungsdirektion, das Sie auf unserer Homepage unter „Aktuell“ finden, ist zu lesen, dass es wichtig sei, die Eltern darauf aufmerksam zu machen, dass sie die Möglichkeiten zum Einblick in die Schule nutzen wie Unterrichtsbesuche, Teilnahme an Schulanlässen wie Elternabende und natürlich auch das jährlich stattfindende Standortgespräch.

Einige Eltern haben sich über die Beurteilung Ende Schuljahr gewundert. In der Tat ist es so, dass die Schülerinnen und Schüler Ende der 2. Klasse nur noch mit „erfüllt“ und „nicht erfüllt“ beurteilt werden. Die Schülerinnen und Schüler der 4./5. und 6. Klasse erhalten nur noch eine Note, das Arbeits- und Lernverhalten wird nicht mehr beurteilt. Im Kindergarten, in der 1. und 3. Klasse wird nur eine Bestätigung des Unterrichtsbesuchs abgegeben, in der die Absenzen eingetragen werden und die Klassenlehrperson unterschreibt. In der Elterninformation Beurteilung der Erziehungsdirektion steht:

„Die wichtigste Aufgabe im Unterricht besteht darin, den Lernprozess Ihres Kindes erfolgreich zu unterstützen. Dazu werden die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrpersonen regelmässig und nach ausgewählten Kriterien beobachtet. Die Ergebnisse dieser Beobachtungen dienen den Lehrpersonen dazu, ihren Unterricht entsprechend zu gestalten und bei Standortgesprächen konkrete Anregungen und Auskünfte zu geben.“

Deshalb ist das Standortgespräch besonders wichtig. Sie als Eltern erhalten viele Informationen über Ihr Kind. Es ist interessant, die Selbstbeurteilung der Schülerinnen und Schüler, die Einschätzung der Eltern und die der Lehrpersonen in einem geführten Gespräch zu diskutieren und die besprochenen Themen in einem Protokoll stichwortartig festzuhalten.

Wie jedes Jahr, bitte wir Sie, das Elterninfo-Spezial aufzubewahren. Sie finden darin Informationen, die das ganze Schuljahr 2019/2020 betreffen.

Unsere Homepage www.schulewilderswil.ch wurde vor einem Jahr umgestaltet. Schauen Sie hinein und Sie finden weitere ausführliche Informationen zu verschiedenen Themen.

Neu ist vor allem der Bereich „Nachrichten“, wo Klassen über aktuelle Projekte, Unterrichtsvorhaben, Schulreisen, Ausflüge berichten. Dadurch wird das Elterninfo in nächster Zeit wahrscheinlich dünner.

Falls Sie trotzdem Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrpersonen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Ihren Kindern einen erfolgreichen Schulstart.

Freundliche Grüsse

Für die Schulleitung

Peter Lörtscher, Corinne Sigrist

Allgemeine Informationen

Adressen und Ansprechpersonen

Homepage	www.schulewilderswil.ch
Mailadresse	schulleitung@schulewilderswil.ch
Schulleitung Schule Wilderswil Corinne Sigrist Peter Lörtscher	033 822 09 38 (nicht immer bedient) schulleitung@schulewilderswil.ch schulleitung@schulewilderswil.ch
Telefon Kindergarten Hachen/Rolli	033 823 62 13
Telefon Kindergarten Wittwer	033 823 62 14
Telefon Kindergarten Moor	033 820 01 24
Telefon Primarstufe	033 822 62 52
Telefon Sekundarstufe I	033 822 65 75
Telefon Schulsekretariat	033 821 21 30 (am Montag) sekretariat@schulewilderswil.ch
Telefon Turnhalle	033 822 90 32
Tagesschule Handy Frau Heim: E-Mail:	033 820 01 25 079 762 43 42 eveline.heim@schulewilderswil.ch
Bibliothek E-Mail:	033 823 40 58 bibliothek@schulewilderswil.ch
Telefon Schulhauswart Bruno Schmied	079 215 91 30
Schulkommission Präsident: Jenni Roger	079 534 83 29 roger.jenni@wilderswil.ch

Personelles

Klassenlehrpersonen im Schuljahr 2019 / 2020

Kindergarten	Barbara Hachen, Tanja Rolli Celina Wittwer Sibylle Moor	
Primarstufe	1. Klasse	Bianca Inäbnit
	1. Klasse	Katrina Schmid
	2. Klasse	Susanne Wälti
	2. Klasse	Alain Bregy
	3. Klasse	Marie-Louise Gasser
	4. Klasse	Kathrin Lehmann
	4./5. Klasse	Julia Briggeler
	4./5. Klasse	Sandra Suárez
6. Klasse	Corinne Sigrist	
Sekundarstufe I	7. Klasse Sek/Real	Dina Tanaka
	8. Klasse Sek/Real	Fabian Kernen
	9. Klasse Sek/Real	Bernhard Müller

Teilpensen- und Fachlehrpersonen

Elena Armbruster, Janine Berger, Selina Fiechter, Susanne Flück, Vreni Gnägi, Ursula Götz, Barbara Grütter, Michèle Häberli, Eveline Heim, Ruth Jaun, Melanie Lörtscher, Peter Lörtscher, Pascal Minder, Kerstin Possel, Monica Stähli, Res Stoller

Spezialunterricht

Irene Ribi	Heilpädagogin
Chantal Gsponer	Heilpädagogin
Selina Trittibach	Lehrkraft für Spezialunterricht
Michèle Häberli	Lehrkraft für Spezialunterricht
Madeleine Mühlematter	Logopädin
Barbara Grütter	Deutsch als Zweitsprache

Schulleitung

Primarstufe

Corinne Sigrist

Sekundarstufe 1

Peter Lörtscher

Schulsekretariat

Isabelle Otter

Tagesschulleitung

Eveline Heim

Schulhauswart

Bruno Schmied und Team

Schulkommission

Präsident:

Jenni Roger

Mitglieder:

Marcel Bachofer

Verena Bichsel

Monika Caldwell

Rita Heim

Andreas Kummer

Daniela Santiago

Neue Lehrpersonen stellen sich vor

Alain Bregy



Im Leben gibt es keine Zufälle. Viele Wege führen nach Rom und meiner führte mich nach Wilderswil. In meiner beruflichen Laufbahn habe ich bereits mehrere Berufszweige durchlebt und so einiges gesehen. Vor ein paar Jahren folgte ich meiner Berufung als Lehrperson und absolvierte die PH Ausbildung im Wallis. Seither sammelte ich fleissig Erfahrungen in verschiedenen Primarschulstufen. Während den letzten 2 Jahren unterrichtete ich eine Mehrstufenklasse (3./4.Klasse) an einer Privatschule im

Kanton Bern.

Nun freue ich mich gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern auf meine neue Lebensaufgabe an der Primarschule von Wilderswil.

Liebe Grüsse und bis bald.

Alain Bregy

Julia Briggeler



Mein Name ist Julia Briggeler, ich bin 25 Jahre alt und habe diesen Sommer das Studium zur Lehrerin Primarstufe abgeschlossen. Vor meiner Ausbildung zur Lehrperson habe ich eine Lehre als Kauffrau absolviert. Dass der Büroalltag nichts für mich ist, merkte ich sehr schnell und entschied mich so für einen sozialen Beruf.

Ich wohne im wunderschönen Berner Oberland in Aeschi bei Spiez. Während meiner Freizeit spiele ich leidenschaftlich Unihockey und verbringe gerne

Zeit mit Freunden.

Ich freue mich auf einen neuen Abschnitt und blicke zuversichtlich einer angenehmen Zusammenarbeit entgegen.

Herzliche Grüsse

Julia Briggeler

Michèle Häberli



Ich heisse Michèle Häberli und wohne seit sechs Jahren auf dem schönen Bödeli. Aufgewachsen bin ich in Schliern in der Gemeinde Köniz, wo ich auch meine ganze Schulzeit absolviert habe. Anschliessend habe ich bei der SRG SSR idée suisse die Ausbildung zur Kauffrau gemacht. Die Arbeit mit Kindern hat mich jedoch schon immer sehr interessiert und deshalb habe ich mich nach der Lehre entschieden, die Ausbildung zur Primarlehrperson zu machen. Diese habe ich im 2010 in Bern abgeschlossen und arbeitete seit diesem Zeitpunkt in der Gemeinde Ostermundigen als Lehrerin.

In meiner Freizeit unternehme ich sehr viel mit meinen zwei kleinen Jungs und meinem Mann. Ich lese zudem sehr gerne und bin gerne auch sportlich aktiv. Da mich nichts mehr so schnell aus dem Oberland wegzieht, war es nun an der Zeit in der Nähe eine neue Herausforderung zu suchen. Diese habe ich in Wilderswil gefunden und freue mich deshalb sehr, ab diesem Sommer ein Kind in der 4. Klasse zu begleiten und ab Februar 2020 dann auch in der 6. Klasse zu unterrichten.

Herzliche Grüsse

Michèle Häberli

Katrina Schmid



Mein Name ist Katrina Schmid und ich freue mich sehr auf den Schulstart in Wilderswil. Im Rahmen meiner Ausbildung zur Primarlehrerin an der PH Bern durfte ich ein Austauschsemester in Südafrika machen. Danach begann ich in Niederwangen auf der Mittelstufe zu arbeiten. Letzten Sommer habe ich dort gekündet und bin an den wunderschönen Thunersee gezogen. Im vergangenen Schuljahr übernahm ich diverse Stellvertretungen und durfte um die Welt reisen. In meiner Freizeit bin ich oft in der Natur unterwegs, sei es auf dem Wasser beim Segeln oder in der Luft beim Gleitschirmfliegen.

Es war mir eine Freude, bereits am Wellentag meine zukünftige 1. Klasse kennenzulernen. Nun kann ich es kaum erwarten mit all diesen fröhlichen und motivierten Kindern in den Schulalltag zu starten. Auf viele lehrreiche Momente in der Klasse und eine gute Zusammenarbeit mit der Elternschaft und dem Kollegium!

Liebe Grüsse

Katrina Schmid

Selina Trittibach



Ich freue mich sehr darauf, im neuen Schuljahr an der Schule Wilderswil zu arbeiten! Mein Name ist Selina Trittibach und ich wohne in Bern. Nach Abschluss meiner Ausbildung habe ich 3 Jahre als Klassenlehrerin auf der Mittelstufe gearbeitet. Nun werde ich im September das Studium zur Heilpädagogin an der Pädagogischen Hochschule in Luzern beginnen. Neben dem Studium werde ich in Wilderswil die Theorie aus der Ausbildung direkt in die Praxis umsetzen und für eine Lerngruppe verantwortlich sein.

In den Sommermonaten gehe ich wandern oder kühle mich in der schönen Aare ab. Wenn es die Zeit erlaubt, tauche ich gerne in spannende Bücher ein und kann diese kaum noch weglegen.

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und bin gespannt, die Kinder und das neue Team kennenzulernen!

Herzliche Grüsse

Selina Trittibach

Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 wurde im Kanton Bern per 01. August 2018 für den Kindergarten und das 1. bis 7. Schuljahr eingeführt. Folglich gilt er für das Schuljahr 19/20 bis zum 8. Schuljahr. Für das 9. Schuljahr gilt er ab 2020.

Das heisst, dass die 9. Klassen noch nach altem Lehrplan die Volksschule verlassen werden.

Die schulfreien Tage finden Sie auf Seite 15. Sie werden eingesetzt, um an der Umsetzung Lehrplan 21 zu arbeiten.

Am 24.05.2018 haben wir Sie an einem Elternabend über die Neuerungen des Lehrplans 21 informiert.

Eine Elterninformation zum Lehrplan 21, herausgegeben von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuell“.

Schwimmunterricht

Trotz der schwierigen Organisation und den relativ hohen Kosten halten wir am Schwimmunterricht fest. Die Schülerinnen und Schüler besuchen wiederum das Hallenbad in Interlaken, wo Frau Elena Armbruster mit einer Halbklassse schwimmt, während eine Lehrperson die andere Halbklassse unterrichtet.

Die Kosten für die Schwimmlehrerin werden vom Kanton übernommen. Hallenbadeintritt wie auch die Kosten für den Transport müssen von der Gemeinde bezahlt werden.

Beim Erteilen des Schwimmunterrichts lässt sich die Schule Wilderswil durch die Vorgaben des Kantons Bern leiten. Er schreibt unter dem Titel „Schwimmen für alle“:

„Es wird das Ziel verfolgt, dass im Kanton Bern alle Kinder die Gelegenheit erhalten sollen, Schwimmen zu lernen. **Dazu sind in erster Linie die Eltern verantwortlich. Die Volksschule kann und soll aber auch einen Beitrag dazu leisten.**“

Der Wasser-Sicherheits-Check WSC stellt eine sinnvolle Massnahme zur Vorbeugung von Badeunfällen dar. Der Fokus beim WSC ist auf die Selbstrettung in einer Notsituation gerichtet. Der WSC hilft zudem, die Folgeschule darüber zu informieren, welche Schülerinnen oder Schüler noch nicht schwimmen können. Diese Information ist für die Planung von Ausflügen ans

Wasser und für den Schwimmunterricht wichtig, so dass die Lehrperson einen Anlass mit ihrer Klasse sicher durchführen kann.

- Baden und Schwimmen ist die zweitbeliebteste Sportart der Schweizer Kinder.
- Baden und Schwimmen wirken sich bei regelmässiger Ausübung positiv auf das gesamte Körpersystem und damit auf die gesunde Entwicklung von Kindern aus.
- Ertrinken ist bei Kindern die zweithäufigste unfallbedingte Todesursache.
- Rund 1/3 der Ertrinkungsunfälle ereignen sich nach einem ungewollten Sturz ins Wasser und dem Unvermögen, sich selber retten zu können.

An unserer Schule wird der Wasser-Sicherheits-Check im 3. oder 4. Schuljahr gemacht. Kinder, die den WSC erfolgreich absolviert haben, erhalten einen Ausweis.

Im Schuljahr 19/20 besuchen voraussichtlich alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen, der 3. Klasse, der 4. Klasse und der 6. Klasse den Schwimmunterricht, was teilweise auch Stundenplanänderungen zur Folge hat.

Auch auf der Sekundarstufe I wird Schwimmunterricht angeboten. Die Sportklassen besuchen im August / September 2019 das geheizte Freibad in Bönigen während den ersten vier Schulwochen. Kleinere Veränderungen bezüglich Anfangs- und Schlusszeiten sind nötig, damit der Unterricht überhaupt organisiert werden kann.

Nothilfekurs

Schon seit Jahren wird für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen ein Nothilfekurs an unserer Schule organisiert. Dieser Kurs ist freiwillig. Er richtet sich an jene, die beabsichtigen, einen Führerausweis zu erwerben. Für viele Kategorien wird ein Nothilfekurs vorausgesetzt (siehe auch www.fuehrerausweise.ch).

Der Kurs wird an drei Halbtagen im November angeboten. Die Kurskosten gehen zulasten der Teilnehmenden. Die Gültigkeit des Ausweises beträgt sechs Jahre.

Velos

Grundsätzlich fällt der Schulweg in die Verantwortung der Eltern. Da im Velounterstand auf dem Schulgelände nicht für alle Schülerinnen und Schüler ein Veloständer zur Verfügung steht, besteht die Regel, dass Velos erst ab 1 Kilometer Schulweg erlaubt sind. Wir bitten Sie, diese Regel zu respektieren und uns zu unterstützen.

Damit eine gewisse Kontrolle möglich ist, gibt es Plastikanhänger, die gegen ein Depot von Fr. 5.- abgegeben werden, das Einverständnis der Eltern vorausgesetzt. Frau Possel gibt die Anhänger an die Schülerinnen und Schüler ab.

Jahresplanung

Die Jahresplanung finden Sie unter www.schulewilderswil.ch, Informationen, Schulagenda.

Schulfreie Tage im Schuljahr 2019/2020

Schulleitung und Schulkommission haben folgende Tage für die Arbeit an der Schulentwicklung und Weiterbildung Lehrplan 21 festgelegt:

Freitag, 25.10.2019, nachmittags	(Weiterbildung Lehrplan 21 vom Kanton vorgegeben)
Montag, 25.11.2019	(Schulentwicklung)
Freitag, 07.02.2020	(Weiterbildung Lehrplan 21 vom Kanton vorgegeben)
Mittwoch, 11.03.2020	(Schulentwicklung)
Freitag, 03.04.2020, nachmittags	(Weiterbildung Lehrplan 21 vom Kanton vorgegeben)

Ihre Kinder haben an diesen Halbtagen/Tagen keinen Unterricht.

Konferenzen finden in der unterrichtsfreien Zeit statt.

Cybermobbing / Cyberbullying

Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte

Werden Menschen im Internet (z.B. auf Facebook, Myspace oder Twitter) belästigt, schlecht geredet oder lächerlich dargestellt, sprechen wir von Cybermobbing oder Cyberbullying. Die betroffene Person wird durch die Darstellung verletzt und zutiefst verunsichert. Dies kann auch über Handys und Smartphones geschehen, wobei hier oft Fotos oder Video-Clips versendet werden.

Zunehmend machen Fälle Schlagzeilen, in denen andere Menschen gefilmt, fotografiert, zum Teil grafisch verändert und die Bilder im Internet veröffentlicht werden. Dies, wie auch einschüchternde oder beleidigende E-Mails oder SMS-Nachrichten, Telefonate und Drohungen in Chatforen oder Weblogs gehören zum Cybermobbing.

Wir verurteilen jegliche Form von Cybermobbing und Mobbing.

Ihr Kind als Täter oder Täterin

Erklären Sie Ihrem Kind bitte, weshalb es sich nicht an solchen Bullying-Attacken beteiligen soll. Zeigen Sie ihm auf, welche Folgen dies für die Opfer und welche Konsequenzen für die Täter mit sich bringt.

Ihr Kind ist Opfer von Cybermobbing

- Seien Sie achtsam, wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter nach der Nutzung des Internets und des Handys verstört wirkt oder wenn sich die Beziehungen zu Freundinnen oder Freunden verändern.
- Werden Sie hellhörig, wenn Ihr Kind nicht gern über seine Online-Aktivitäten und über seine Handynutzung redet. Sprechen Sie mit Ihrem Sohn, Ihrer Tochter!
- Erinnern Sie die Jugendlichen daran, dass sie sich nicht rächen sollen.
- Nutzen Sie die Hilfsmittel und Sicherheitseinrichtungen, die der Internet- oder der Telefonanbieter dafür vorsieht.
- Sichern Sie Beweise von beleidigenden E-Mails, Textnachrichten, Fotos und Onlinekonversationen.

Melden Sie Cybermobbing

Kontaktieren Sie die Schule, wenn Ihr Kind oder andere Lernende involviert sind. Schalten Sie in ernsten, verletzenden Fällen oder wenn eine kriminelle Tat begangen wurde die Polizei ein. Stellen Sie keine eigenen Nachforschungen an, dies gehört zu den Aufgaben der Polizei.

Fachstellen

- Erziehungsberatung Interlaken:
Telefon: 031 635 36 50
E-Mail: eb.interlaken@erz.be.ch (E-Mail-Beratung für Jugendliche)
- Präventionsverantwortliche der Polizei:
Frau B. Sterchi: Telefon: 033 356 82 01
E-Mail: pbst@police.be.ch
- Telefonhilfe für Kinder, Jugendliche und Eltern:
Telefon: 147
E-Mail: 147@projuventute.ch
www.147.ch
- Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität:
www.kobik.ch

Gute Adressen finden Sie auch im Internet:

www.elternet.ch - Unterstützt Eltern in der Medienerziehung.

Regeln der Schule Wilderswil

Das Schulareal ist eine freundliche Zone. Ich begegne den anderen mit Respekt.

Ich grüsse. Ich halte mich an folgende Regeln:

1. Ich darf das Schulhaus morgens und mittags betreten, sobald die Türen geöffnet sind. Wenn der Unterricht im Schulhaus eine Lektion später beginnt, warte ich bis zum ersten Läuten draussen.
2. Während der Unterrichtszeit und Pausen darf ich das Schulareal nur mit Erlaubnis einer Lehrperson verlassen.
3. Im Schulhaus verhalte ich mich so, dass ich die anderen nicht störe. Ich gehe im Schulhaus, weil Rennen und Treppenrutschen gefährlich sind.
4. Die grosse Pause verbringe ich bis zum ersten Läuten draussen. Ich halte mich an die Anweisungen der Pausenaufsicht.
5. Vom Betreten bis zum Verlassen des Schulareals schalte ich sämtliche elektronischen Geräte aus und versorge sie.
6. Ich halte Ordnung. Abfälle werfe ich in die bereitgestellten Behälter. Ich trage Sorge zum Material und den Schulhauseinrichtungen. Wenn ich etwas beschädige oder verliere, melde ich es meiner Klassenlehrperson.
Ich ersetze es auf eigene Kosten.
7. Ich trage im ganzen Schulhaus meine Hausschuhe und in der Turnhalle saubere Hallenschuhe. Vor dem Unterricht versorge ich Hut und Sonnenbrille.
8. Vom 3. Schuljahr an darf ich am Nachmittag, vom 5. Schuljahr an auch am Vormittag mit „Rollen“ zur Schule kommen.
9. Ich konsumiere keinen Alkohol, Tabak und Drogen.

Tagesschule

Öffnungszeiten für das Schuljahr 2019/2020

Montag: 11.45 Uhr – 13.30 Uhr und 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag: 11.45 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag: 11.45 Uhr – 13.30 Uhr und 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Telefon 033 820 01 25

Mobile 079 762 43 42

eveline.heim@schulewilderswil.ch

www.schulewilderswil.ch



Bibliotheksöffnungszeiten

Montag 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 17.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr
Samstag* 10.00 – 12.00 Uhr



* Auch während den Schulferien

Unser Sortiment bietet eine grosse Auswahl an lese-/lernfördernden sowie fremdsprachenunterstützenden Medien. Gerne sind wir für entsprechende Beratung für Sie da.

Elternrat

Ziel des Elternrates ist es, die Zusammenarbeit mit der Schule zu pflegen und die Schule zu unterstützen. Der Elternrat organisiert zum Beispiel die Spielzeug- und Kleiderbörse und hilft tatkräftig am Examen oder anderen Anlässen der Schule mit.

Die Kleiderbörse Herbst/Winter findet am Samstag, 19.10.2019, 11.00 – 12.30 Uhr statt.

Ausführlichere Informationen über den Elternrat finden Sie auf der Homepage der Schule Wilderswil. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern! Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, gibt Ihnen Karin Stoll (079 245 57 62) gerne Auskunft.

Schulverein

Der Schulverein Wilderswil (bis 1997 Sekundarschulverein Wilderswil) ermöglicht mit den Jahresbeiträgen seiner Mitglieder, der Schule Wilderswil besondere Auslagen zu tätigen oder spezielle Anlässe zu besuchen. So wurden in den letzten Jahren Besuche verschiedener Aufführungen oder Musicals ermöglicht.

Damit wir die Schule weiterhin unterstützen können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir und die Schulkinder von Wilderswil freuen uns über Ihren jährlichen Beitrag von mindestens CHF 10.00.

Wir bitten Sie, die Einzahlung nicht an einem Postschalter zu tätigen, da die Gebühren, die uns belastet werden, sehr hoch sind. Zahlen Sie entweder direkt am Schalter einer Raiffeisenbank ein (Sie brauchen nur die unten stehende IBAN-Nummer) oder verwenden Sie die folgenden Angaben für E-Banking:

IBAN Nummer: CH49 8084 2000 0043 7581 1

Adresse: Schulverein Wilderswil, 3812 Wilderswil

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Jugendarbeit Bödeli (JAB)

Die Jugendarbeit lädt die Eltern herzlich ein, die Spielnachmittage aktiv zu begleiten und mitzugestalten. Helferinnen und Helfer können einfach anwesend sein und/oder kleine sowie grössere Aufgaben übernehmen. Eigene Ideen sind willkommen. Die Spielnachmittage finden an folgenden Mittwochnachmittagen statt:

- 21. August 2019
- 04. September 2019
- 06. November 2019 jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr auf dem Pausenplatz.

Sie haben die Möglichkeit bei der Jugendarbeit anzurufen: 033 823 10 69.

Wir freuen uns auf gelungene Spielnachmittage in Wilderswil.

Ihr JAB-Team

Absenzen und Dispensationen

Absenzen

Bitte informieren Sie bei Krankheit und anderen Absenzen die Klassenlehrperson Ihres Kindes vorgängig.

Dispensationen

Die Eltern müssen Dispensationsgesuche spätestens vier Wochen im Voraus schriftlich und begründet bei der Schulleitung einreichen. Die Schulleitung kann gestützt auf das Volksschulgesetz maximal zwei Wochen Dispensation bewilligen.

Auszug aus der Direktionsverordnung über Absenzen und Dispensationen in der Volksschule (DVAD) Artikel 4 Dispensationen:

- 1 Dispensationen sind insbesondere möglich
 - a im Rahmen der benötigten Zeit für Schnupperlehren, sofern diese nicht in der unterrichtsfreien Zeit gemacht werden können,
 - b bis einen halben Tag pro Woche für den Besuch von Kursen in heimatlicher Sprache und Kultur,
 - c im Rahmen der benötigten Zeit für die Förderung ausserordentlicher intellektueller, sportlicher oder musischer Begabungen,
 - d auf Antrag der Erziehungsberatung, des kinder- und jugendpsychiatrischen Dienstes oder des schulärztlichen Dienstes für das Fernbleiben von einzelnen Fächern aus besonderen Gründen, insbesondere wegen gesundheitlicher Einschränkungen, Lernbehinderungen oder komplexer Lernstörungen,
 - e für das Fernbleiben aufgrund religiöser Gebote,
 - f bis höchstens zwei Wochen pro Schuljahr für Familienferien, wenn aus beruflichen Gründen nicht mindestens vier Wochen der Ferien der Eltern mit den Schulferien zusammenfallen oder wenn aus beruflichen oder familiären Gründen der Besuch von Familienangehörigen im Ausland nicht während der Schulferien möglich ist,
 - g bis höchstens drei Wochen pro Schuljahr für die Alpzeit.
- 2 Bei Vorliegen besonderer Gründe kann in Fällen von Absatz 1 Buchstabe f ausnahmsweise bis höchstens 8 Wochen pro Schuljahr vom Unterricht dispensiert werden.

Für die Dispensation für Schnupperlehren kann eine kürzere Frist gewährt werden. Auf unserer Homepage finden Sie dafür eine entsprechende Vorlage.

Die Schnupperlehren sind in der 7. und 8. Klasse in die Ferienzeit zu legen.

Freie Halbtage

Nach Volksschulgesetz Art. 27c sind die Eltern berechtigt, ihre Kinder nach vorgängiger Benachrichtigung der Schule an höchstens fünf Halbtagen pro Schuljahr nicht zur Schule zu schicken.

Informieren Sie bitte die Klassenlehrperson schriftlich oder per Telefon **spätestens am Vortag**.

Auch das Fehlen einer einzelnen Lektion in einem Freifach zählt als Halbtage.

Ferienplan 2019/2020

	letzter Schultag	erster Schultag	Ferien- wochen	Din Woche
Sommerferien	05.07.2019	12.08.2019	5	28 - 32
Herbstferien	20.09.2019	14.10.2019	3	39 - 41
Zwischenferien Kindergarten	15.11.2019	25.11.2019	1	47
Weihnachtsferien	20.12.2019	06.01.2020	2	52 - 01
Sportwoche	14.02.2020	24.02.2020	1	08
Frühlingsferien	03.04.2020	20.04.2020	2	15 - 16
Examen	02.07.2020			
Sommerferien	03.07.2020	10.08.2020	5	28 - 32

Freitag vor den Ferien: Schulschluss nach Stundenplan
Der Freitag nach Auffahrt ist schulfrei!

Ferienplan 2020/2021

	letzter Schultag	erster Schultag	Ferien- wochen	Din Woche
Sommerferien	03.07.2020	10.08.2020	5	28 - 32
Herbstferien	18.09.2020	12.10.2020	3	39 - 41
Zwischenferien Kindergarten	13.11.2020	23.11.2020	1	47
Weihnachtsferien	24.12.2020	11.01.2021	2	52 - 01
Sportwoche	19.02.2021	01.03.2021	1	08
Frühlingsferien	09.04.2021	26.04.2021	2	15 - 16
Examen	01.07.2021			
Sommerferien	02.07.2021	16.08.2021	6	27 - 32

Freitag vor den Ferien: Schulschluss nach Stundenplan
Der Freitag nach Auffahrt ist schulfrei!

